
Christian Müller, Laura Avemarie, Nora Eisinger, Mabu Aghaei,
Swantje Marks & Claudia Becker

„Reading Digital“ (ReaDi)

Inklusive Sprachbildung durch Vorlesen von digitalen Bilderbüchern in Laut- und Gebärdensprachen

Zusammenfassung

Vorgestellt wird das im Projekt ReaDi entwickelte Online-Training zum sprachförderlichen Vorlesen mit digitalen Bilderbüchern in Laut- und Gebärdensprachen. Es wurde basierend auf bundesweiten Erhebungen konzipiert, evaluiert und kontinuierlich optimiert. ReaDi schließt damit eine Lücke in der inklusiven Sprachbildung für taube, schwerhörige und hörende Kinder.

Schlüsselwörter: Sprachbildung; Dialogisches Lesen; Mehrsprachigkeit; Inklusion

“Reading Digital” (ReaDi)

Inclusive Language Education Through Shared Book Reading with
Multilingual Digital Picture Books in Spoken and Sign Languages

Abstract

This text presents the online training developed by the ReaDi project. The training focuses on language-supportive shared reading using digital picture books in spoken and sign languages. Based on nationwide surveys, it was designed, evaluated, and continuously refined. ReaDi thus fills a gap in inclusive language education for deaf, hard-of-hearing, and hearing children.

Keywords: language education; shared book reading; multilingualism; inclusion

1 Hintergrund

Bei tauben und schwerhörigen (tb/sh) Kindern besteht ein erhöhtes Risiko für Verzögerungen oder Störungen im Laut- und/oder Gebärdenspracherwerb, da der Zugang zu beiden Sprachen in der Kindheit eingeschränkt sein kann (Antia et al., 2020). Viele wachsen

mit hörenden Eltern auf, die selbst keine Gebärdensprache beherrschen. Trotz Hörtechnik kann die Wahrnehmung gesprochener Sprache eingeschränkt bleiben (u. a. Werfel et al., 2022). Verzögerungen im Erstspracherwerb können negative Auswirkungen auf die sozial-emotionale (u. a. Hintermair & Burger, 2022) und (sozial-)kognitive Entwicklung (u. a. Sidera et al., 2020) haben. Eine frühe bimodal-bilinguale Sprachbildung – also der parallele Erwerb von Laut- und Gebärdensprache – kann diesen Risiken entgegenwirken (u. a. Rowley et al., 2022).

Damit bimodal-mehrsprachige Sprachbildung gelingt, braucht es alltagsnahe Konzepte, die Eltern und pädagogische Fachkräfte gezielt unterstützen und sich flexibel an verschiedenen Lernorten einsetzen lassen.

Das dialogische Lesen ist eine wirkungsvolle Methode, um den Spracherwerb zu fördern – sowohl von hörenden (u. a. Bojczyk et al., 2019) als auch von tb/sh Kindern (u. a. DesJardin et al., 2017). Der Einsatz von digitalen Bilderbüchern bieten hier zusätzliche Potenziale (Egert et al., 2022), etwa durch integrierte sprachförderliche Impulse und Gebärdensprachvideos. Obwohl es Vorbehalte gegenüber dem digitalen Vorlesen gibt (Eisinger et al., 2024), zeigen Studien, dass digitales Vorlesen dem mit Printmedien in seiner sprachförderlichen Wirkung ebenbürtig oder gar überlegen sein kann (u. a. Korat et al., 2013). Trainingsprogramme zum Vorlesen für Eltern (u. a. Dirks & Wauters, 2018) und pädagogische Fachkräfte (Andrews et al., 2017) zeigen sich erfolgversprechend.

Hier setzt das vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Forschungsprojekt ReaDi (Förderkennzeichen: 01JM2205A/01JM2205B) an: ReaDi stellt erstmals ein kostenfreies, webbasiertes Trainingsprogramm bereit, das auf das sprachförderliche Vorlesen mit tb/sh und hörenden Kindern ausgerichtet ist und zugleich Eltern in besonderen Lebenslagen erreicht.

2 Ziele und Vorgehen

Mit einer deutschlandweiten Umfrage hat ReaDi die Vorlesepraktiken und die damit verbundenen Herausforderungen und Bedarfe von Eltern und pädagogischen Fachkräften erfasst. Basierend auf den Ergebnissen wurde ko-konstruktiv das Vorlesetraining mit mehrsprachigen digitalen Bilderbüchern und Tutorials zum sprachförderlichen Vorlesen an verschiedenen Lernorten entwickelt.

Die Texte der digitalen Bilderbücher sind als Videos in Deutscher Gebärdensprache sowie in den Schriftsprachen Deutsch, Arabisch, Türkisch und Englisch verfügbar und lassen sich flexibel ein- und ausblenden. Ergänzend steht zu jedem Buch ein Glossar mit zentralen Gebärden zur Verfügung. Professionell eingesprochene Tonspuren in mehreren Sprachen können abgespielt werden. Integrierte Fragen und Impulse, die auf Bilderbuchseiten aufgerufen werden können, unterstützen die sprachliche Bildung beim dialogischen Lesen.

Vierzehn Trainingstutorials für Eltern und fünfzehn für pädagogische Fachkräfte begleiten den Vorleseprozess, beginnend bei der Vorbereitung, über die Durchführung, bis hin zur Phase nach dem Vorlesen. Die Inhalte der Tutorials wurden durch die erhobenen Bedar-

fe und Herausforderungen bestimmt. Das Vorlesetraining zeigte sich im Rahmen einer durchgeführten Interventionsstudie als wirksam.

3 Fazit

ReaDi schließt eine Forschungslücke, indem erstmals empirische Daten zu Vorlesepraktiken und Bedarfen im Kontext von Taubheit/Schwerhörigkeit vorliegen und ein inklusives, als wirksam evaluiertes Vorlesetraining entwickelt wurde. Die mehrsprachigen digitalen Bilderbücher in Laut- und Gebärdensprachen sowie die praxisnahen Tutorials bieten ein bislang fehlendes Angebot für inklusives Vorlesen mit tb/sh und hörenden Kindern.

Die Website ist verfügbar unter www.projekt-readi.de.

Literatur und Internetquellen

- Andrews, J. F., Liu, H.-T., Liu, C.-J., Gentry, M. A., & Smith, Z. (2017). Increasing early reading skills in young signing deaf children using shared book reading: a feasibility study. *Early Child Development and Care*, 187 (3–4), 583–599. <https://doi.org/10.1080/03004430.2016.1210135>
- Antia, S. D., Lederberg, A. R., Easterbrooks, S., Schick, B., Branum-Martin, L., Connor, C. M., & Webb, M.-Y. (2020). Language and Reading Progress of Young Deaf and Hard-of-Hearing Children. *Journal of deaf studies and deaf education*, 25 (3), 334–350. <https://doi.org/10.1093/deafed/enz050>
- Bojczyk, K. E., Haverback, H. R., Pae, H. K., Hairston, M., & Haring, C. D. (2019). Parenting practices focusing on literacy: a study of cultural capital of kindergarten and first-grade students from low-income families. *Early Child Development and Care*, 189 (3), 500–512. <https://doi.org/10.1080/03004430.2017.1328416>
- DesJardin, J. L., Stika, C. J., Eisenberg, L. S., Johnson, K. C., Hammes Ganguly, D. M., Henning, S. C., & Colson, B. G. (2017). A Longitudinal Investigation of the Home Literacy Environment and Shared Book Reading in Young Children With Hearing Loss. *Ear and hearing*, 38 (4), 441–454. <https://doi.org/10.1097/AUD.0000000000000414>
- Dirks, E., & Wauters, L. (2018). It Takes Two to Read: Interactive Reading with Young Deaf and Hard-of-Hearing Children. *Journal of deaf studies and deaf education*, 23 (3), 261–270. <https://doi.org/10.1093/deafed/eny005>
- Egert, F., Cordes, A.-K., & Hartig, F. (2022). Can e-books foster child language? Meta-analysis on the effectiveness of e-book interventions in early childhood education and care. *Educational Research Review*, 37, 100472. <https://doi.org/10.1016/j.edurev.2022.100472>
- Eisinger, N., Aghaei, M., Becker, C., Marks, S., Stutzer, A., Müller, C., & Avemarie, L. (2024). Originalarbeit: Vorlesepraktiken von Eltern tauber und schwerhöriger Kinder. *Frühförderung interdisziplinär*, 43, 135–154. <https://doi.org/10.2378/fi2024.art13d>
- Hintermair, M., & Burger, T. (2022). Verhaltensauffälligkeiten hörgeschädigter Kinder. Sekundäranalyse von Daten aus deutschsprachigen Studien mit dem SDQ-D. *Empirische Sonderpädagogik*, 14 (3), 245–264. <https://doi.org/10.25656/01:26396>
- Korat, O., Shamir, A., & Heibal, S. (2013). Expanding the boundaries of shared book reading: E-books and printed books in parent-child reading as support for children's language. *First Language*, 33, 504–523. <https://doi.org/10.1177/0142723713503148>
- Rowley, K., Snoddon, K., & O'Neill, R. (2022). Supporting families and young deaf children with a bimodal bilingual approach. *International Journal of Birth and Parent Education*, 9 (3), 15–20. <https://doi.org/10.32920/21596736>

Sidera, F., Morgan, G., & Serrat, E. (2020). Understanding Pretend Emotions in Children Who Are Deaf and Hard of Hearing. *Journal of deaf studies and deaf education*, 25 (2), 141–152. <https://doi.org/10.1093/deafed/enz040>

Werfel, K. L., Reynolds, G., & Fitton, L. (2022). Oral Language Acquisition in Preschool Children Who are Deaf and Hard-of-Hearing. *Journal of deaf studies and deaf education*, 27 (2), 166–178. <https://doi.org/10.1093/deafed/enab043>

Christian Müller, Akademischer Rat im Fachbereich Deutschdidaktik/DaZ, Ludwig-Maximilians-Universität München.

E-Mail: christian.mueller@germanistik.uni-muenchen.de, ORCID: 0009-0006-2437-5837

Korrespondenzadresse: Ludwig-Maximilians-Universität München, Schellingstr. 3, 80799 München

Laura Avemarie, Prof.in Dr., Lehrstuhlleitung der Sonderpädagogik – Hören & Kommunikation, Ludwig-Maximilians-Universität München.

E-Mail: laura.avemarie@edu.lmu.de, ORCID: 0009-0001-9283-3805

Nora Eisinger, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ReaDi, Ludwig-Maximilians-Universität München

E-Mail: nora.eisinger@edu.lmu.de

Mabu Aghaei, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ReaDi, Humboldt-Universität zu Berlin.

E-Mail: mabu.ghaei@hu-berlin.de

Swantje Marks, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt ReaDi, Humboldt-Universität zu Berlin.

E-Mail: marksswx@hu-berlin.de

Claudia Becker, Prof.in Dr., Abteilungsleitung der Gebärdensprach- und Audiopädagogik, Humboldt-Universität zu Berlin.

E-Mail: claudia.becker@hu-berlin.de